

# Pädagogisches Konzept der Dietrich-Bonhoeffer-Schule Bargteheide

---

## **I. Präambel**

*„Gott liebt den Menschen, nicht einen idealen Menschen, sondern den Menschen, wie er ist.“* (Dietrich Bonhoeffer)

In einer Schule kommen viele unterschiedliche Menschen zusammen. Sie haben unterschiedliche Begabungen und Kompetenzen, unterschiedliche familiäre, soziale und kulturelle Hintergründe und sie bedürfen unterschiedlicher Lerninhalte und Arbeitsmethoden.

## **II. Allgemeine pädagogische Zielsetzungen**

Längeres gemeinsames Lernen nach Abschluss der Grundschulzeit und ein Verzicht auf frühzeitige Einteilung nach Bildungsgängen ermöglicht die bestmögliche Ausnutzung von Begabungen und führt zu höherwertigen Schulabschlüssen. Jeder Schüler und jede Schülerin<sup>1</sup> soll den bestmöglichen Abschluss erreichen können. Das Verlassen der Schule ohne Schulabschluss muss die Ausnahme sein.

In diesem Zusammenhang ist es wichtig, die Selbstständigkeit der Schüler zu fördern. Neben der Vermittlung von Sachwissen und Kulturtechniken kommt der Vermittlung von Selbst-, Methoden- und Sozialkompetenzen eine große Bedeutung zu. Den eigenen Lernprozess zu organisieren, zu reflektieren und Verantwortung für den Lernerfolg zu übernehmen ist ein wichtiges Erziehungsziel der Gemeinschafts-schule. Ausgangspunkt jeglichen pädagogischen Denkens und Handelns wird nicht das Lehren der Lehrkräfte sein, sondern das Lernen der Schüler. In dem Maße, wie sie Verantwortung für ihren Lernprozess übernehmen, wird sich die Rolle der Lehrkraft zum Lernbegleiter, Organisator und Tutor verändern.

Zur erfolgreichen Gestaltung der schulischen Arbeit ist die Kommunikation mit den Eltern von großer Wichtigkeit. In diesem Kontext soll das Logbuch in den unteren Jahrgängen die schnelle und unkomplizierte Kontaktaufnahme und Weitergabe von Informationen gewährleisten.

<sup>1</sup> Zur Vereinfachung im Folgenden durch die Bezeichnung „Schüler“ ersetzt

# Pädagogisches Konzept der Dietrich-Bonhoeffer-Schule Bargteheide

---

Die Zusammenfassung der Naturwissenschaften (Biologie, Chemie, Physik) zum Fach NAWI (Jahrgänge 5-7) und der Gesellschaftswissenschaften (Erkunde, Geschichte) zum Fach WEKU in den Klassenstufen 5 und 6 ermöglicht die Grundlagenvermittlung durch Fachlehrer/innen und das Lernen in Zusammenhängen.

Weitere Bausteine zur Lebensbewältigung sind u.a. erlebnispädagogische Klassenfahrten, Gewalt- und Suchtprävention, Konfliktbewältigung durch Mediation, Babyprojekt sowie Gesundheits- und Ernährungsberatung.

Eine wöchentliche Klassenratsstunde trägt zur Stärkung der Sozial- und Selbstkompetenzen bei und legt die Basis für die Einübung demokratischen Handelns.

### **III. Formen gemeinsamen Lernens / individualisiertes Lernen**

Grundsätzlich werden alle Fächer gemeinsam unterrichtet.

Durch Methodenvielfalt, die Berücksichtigung unterschiedlicher Lernwege und durch Aufgaben auf unterschiedlichen Anspruchsniveaus (Binnendifferenzierung) wird es jedem Schüler ermöglicht, sein persönliches Bildungsprofil zu erwerben. Aufgabenstellungen werden so formuliert, dass sie auf unterschiedlichen Anspruchsebenen erfüllt werden können. Dabei wird den Schülern kein Niveau zugeteilt, er entscheidet weitgehend selbst über die Qualität und Tiefe seiner Ergebnisse. Alle Klassenarbeiten berücksichtigen die Anforderungsbereiche I, II und III in angemessenem Umfang. (s. Operatoren) Diese Differenzierungsmaßnahmen stellen sicher, dass sowohl die leistungsstärkeren als auch die leistungsschwächeren Schüler in ihrer Individualität wahrgenommen und gefördert bzw. gefordert werden.

Zur Unterstützung der Differenzierung werden nach Möglichkeit Doppelbesetzungen im Fachunterricht eingesetzt. Verstärkungsstunden in den (Kern-)Fächern können nach den Bedürfnissen eines Jahrgangs und in Abhängigkeit von den vorhandenen personellen Ressourcen zusätzlich eingerichtet werden. Dieses geschieht auch besonders im Hinblick auf den Übergang in die Oberstufe.

Durch ein gezieltes Methodentraining innerhalb des Fachunterrichts werden die Schüler auf eigenverantwortliches und selbsttätiges Lernen und Arbeiten vorbereitet. Projektartige Fragestellungen, Langzeitaufgaben und jährliche Buchvorstellungen unterstützen selbstständiges und eigenverantwortliches Arbeiten.

Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf werden in der Regel in speziell eingerichteten Integrationsmaßnahmen unterrichtet. Solche Klassenverbände sind

# Pädagogisches Konzept der Dietrich-Bonhoeffer-Schule Bargteheide

---

deutlich kleiner als die Parallelklassen und werden in den Kernfächern zusätzlich durch sonderpädagogische Fachkräfte aus dem Förderzentrum verstärkt.

## **IV. Wahlpflichtunterricht**

Ab Klassenstufe 7 wird ein vierstündiges Wahlpflichtfach gewählt, welches klassenübergreifend unterrichtet wird. Schwerpunkte liegen in den Bereichen Technik, Verbraucherbildung, Wirtschaft und Gestalten. Als 2. Fremdsprache werden Französisch und Spanisch angeboten. Ein Wechsel des Wahlpflichtfaches erschwert den Eintritt in die Oberstufe.

## **V. Qualitätssicherung / Orientierung an Bildungsabschlüssen**

Die Gemeinschaftsschule setzt sich das Ziel, mehr höher qualifizierende Bildungsabschlüsse zu vermitteln. Die Orientierung an den Bildungsstandards und den Vorgaben der KMK bezüglich der einzelnen Bildungsabschlüsse ist selbstverständlich. Die unterschiedlichen Anspruchsebenen werden in den einzelnen Fächern ab Klassenstufe 7 abschlussbezogen definiert und von den jeweiligen Fachteams beschrieben.

Die Mitglieder der Fachteams verständigen sich auf Maßnahmen zur Erreichung der Bildungsziele in heterogenen Lerngruppen und stimmen Inhalte und Methoden ihres Faches miteinander ab.

## **VI. Formen der Leistungsbeurteilung**

In den Klassenstufen 5 und 6 wird auf eine Leistungsbewertung in Form von Ziffernnoten verzichtet. Für jedes Fach gibt es ein Kompetenzraster, das sowohl die Sach- wie auch die Methoden-, Sozial- und Selbstkompetenz eines Schülers berücksichtigt.

Die erbrachten Leistungen werden ab Klassenstufe 7 nach der Übertragungsnotenskala in 8 Notenstufen bewertet. Für das Zeugnis werden die erreichten Noten im Hinblick auf die drei Anspruchsebenen (ESA, MSA, AHR) wieder in eine sechsstufige Skala umgerechnet und mit einer Sternchenkennzeichnung versehen, die auf das entsprechende Niveau hinweist (s. Gemeinschaftsschulverordnung).

# Pädagogisches Konzept der Dietrich-Bonhoeffer-Schule Bargteheide

---

Zusätzlich werden die fachlichen Kompetenzen verbal beurteilt. Die überfachlichen Kompetenzen werden, sofern es sich nicht um ein Abschluss- bzw. Abgangszeugnis handelt, bis einschließlich Jahrgang 10 in Form von Kompetenzrastern zusätzlich beschrieben. Nicht nach der Übertragungsnotenskala wird das Fach Sport beurteilt. Ab Jahrgang 8 wird eine Prognose auf den zu erwartenden Schulabschluss erstellt und im Zeugnis vermerkt. Eine Veränderung der Prognose ist zu jedem Zeugnis-termin möglich.

## **VII. Ganztagskonzept**

Die Gemeinschaftsschule wird als offene Ganztagschule geführt.

Im Anschluss an den Fachunterricht werden nachmittags in Kooperation mit dem Jugendarbeitsteam der Stadt Bargteheide von qualifizierten Fachkräften Kurse angeboten, die den Unterricht erweitern und ergänzen. Sportliche, musische, handwerkliche und andere Bildungsangebote vermitteln Freude, kompensieren Defizite oder unterstützen besondere Begabungen auf Schülerseite vor dem Hintergrund der veränderten Lebenssituation vieler Familien.

## **VIII. Weitere Schwerpunkte**

### **Nachhaltigkeit und Zukunftsorientierung**

Um die Welt für nachfolgende Generationen lebenswert zu gestalten, müssen wir lernen, nachhaltig zu denken und zu handeln. Nur so lassen sich Lösungen für die Herausforderungen der Zukunft finden. Dieses Denken richtet sich auf einen schonenden Umgang mit unseren Ressourcen – auch den eigenen – in allen Lebensbereichen und soll handlungsleitend für den Unterricht und alle Vorhaben, die in Schule realisiert werden, sein. Eine optimale Vorbereitung der Schüler auf ein selbstbestimmtes Leben und Agieren in der Zukunft impliziert neben der Vermittlung von Sach-, Sozial-, Selbst- und Methodenkompetenzen eine fundierte Berufsorientierung.

# Pädagogisches Konzept der Dietrich-Bonhoeffer-Schule Bargteheide

---

## Berufsorientierung und –vorbereitung

Die Berufsorientierung ist integraler Bestandteil der Dietrich-Bonhoeffer-Schule. Praktika werden in Klasse 8, 9 und 12 durchgeführt, parallel dazu gibt es Bewerbertrainings in Kooperation mit Wirtschaftsbetrieben des Umlandes.

Der gesamte 8. Jahrgang steht unter dem Motto einer nachhaltigen und vielfältigen Berufsvorbereitung. Ein Unterrichtstag in der Woche steht vollständig unter dem Motto der nachhaltigen Berufsorientierung und Stärkenfindung. Die Schüler nehmen an Berufsinformationsveranstaltungen und Berufsmessen am Ort, aber auch in der Umgebung teil. Arbeitgeber kommen in die Schule, um ihr Berufsbild vorzustellen, die Klassen fahren in die Betriebe, um Arbeitsplätze, Organisation und Abläufe kennen zu lernen. Neben dem 14-tägigen Praktikum gehen die Schüler für 5 bzw. 6 einzelne Praxislerntage in unterschiedliche Betriebe.

In Jahrgang 12 findet ein Wirtschaftspraktikum statt.

## Kulturelle Ausrichtung

Die DBS legt besonderen Wert auf die kulturelle Bildung ihrer Schüler. Neben einer gut bestückten Schülerbücherei, die täglich geöffnet hat, erhalten die Schülerinnen und Schüler zahlreiche kulturelle Angebote. Unterstützt durch die Unterrichtsfächer Kunst, Musik und Darstellendes Spiel werden in allen Klassenstufen ästhetische Inhalte bearbeitet.

## Vorhabenwochen

Einmal in im Schuljahr wird eine Vorhabenwoche durchgeführt, in denen klassen- oder jahrgangsbezogen ausgewählte Themenstellungen projektartig erarbeitet werden. Über die Thematik der Vorhabenwochen entscheiden die Jahrgangsteams.

Betriebspraktika, Klassenfahrten und Austauschbegegnungen gelten als Vorhaben und sollen, falls möglich, in diesem Zeitraum stattfinden.

# Pädagogisches Konzept der Dietrich-Bonhoeffer-Schule Bargteheide

---

## Beratung, Prävention und Auszeichnungen

Durch die enge Zusammenarbeit mit dem Jugendarbeitsteam der Stadt Bargteheide und anderen städtischen Institutionen im Rahmen des Bargteheider Bildungsnetzes sowie dem Allgemeinen Sozialen Dienst des Kreises Stormarn kann sich die Dietrich-Bonhoeffer-Schule auf ein stabiles Netz zahlreicher Institutionen im Bereich von Kinder- und Jugendarbeit/-bildung stützen. In diesem Zusammenhang ist die erfolgreiche Kooperation mit den Sozialpädagoginnen von großer Bedeutung. Ihr Aufgabenbereich erstreckt sich auf:

- Beratung von Schülern, Eltern und Lehrkräften in einem geschützten Raum
- Hilfestellung bei Lernschwierigkeiten und Konzentrationsstörungen
- Soziales Lernen in kleinen Gruppen und in Einzelberatung
- Hospitation im Unterricht
- Präventionsarbeit (Gewalt, Süchte, Medienkompetenz) in Kooperation mit der Kreisfachberaterin für Prävention an unserer Schule
- Vernetzung mit dem Jugendarbeitsteam und weiteren Institutionen der außerschulischen Kinder- und Jugendbildung (s. Ganztagskonzept)

## Auszeichnungen

Die Schule ist als

- Schule ohne Rassismus
- Zukunftsschule
- Berufswahlsiegelschule
- Modellschule für Digitales Lernen

ausgezeichnet.

## Studio/Pädagogischer Trainingsraum

Unser Studio bietet Schülerinnen und Schülern, die vorübergehend nicht konzentriert dem Unterricht folgen können und eine „Auszeit“ benötigen, Gelegenheit zur Aussprache und Bearbeitung der aufgetretenen Probleme mit qualifizierten

# Pädagogisches Konzept der Dietrich-Bonhoeffer-Schule Bargteheide

---

Fachkräften. So profitieren alle Schülerinnen und Schüler einer Klasse von der Möglichkeit, Einzelne für kurze Zeit aus der Gruppensituation herauszunehmen und die Unterrichtssituation damit zu entlasten.

## Elternarbeit

Durch einen intensiven und kontinuierlichen Kontakt zwischen Schule und Elternschaft entsteht ein Verhältnis von Vertrauen, gegenseitiger Akzeptanz und Transparenz, was sich förderlich auf die Weiterentwicklung der gesamten Schule auswirkt.

Der Schulelternbeirat partizipiert durch Teilnahme an relevanten Entscheidungsgremien (Konferenzen) und durch den regelmäßigen Informationsaustausch an der gesamten Schulentwicklung.

## Oberstufe

Die Profiloberstufe führt in zwei Jahren zur Fachhochschulreife (schulischer Teil) und in drei Jahren zum Abitur. Die Wahl eines Profils ist verbindlich und bestimmt die Zusammensetzung der Klassen.

An der Dietrich-Bonhoeffer-Schule werden folgende Profile angeboten:

- Sport
- Naturwissenschaften
- Gesellschaftswissenschaften

Durch eine Kooperation mit der Universität Lübeck werden besonders naturwissenschaftliche Unterrichtsinhalte durch wissenschaftliche Begleitung und Expertise ergänzt bzw. erweitert. Die Hochschulen der Region bieten Schnuppertage als allgemeine Vorbereitung auf das Studium an.

Fassung vom Juni 2017